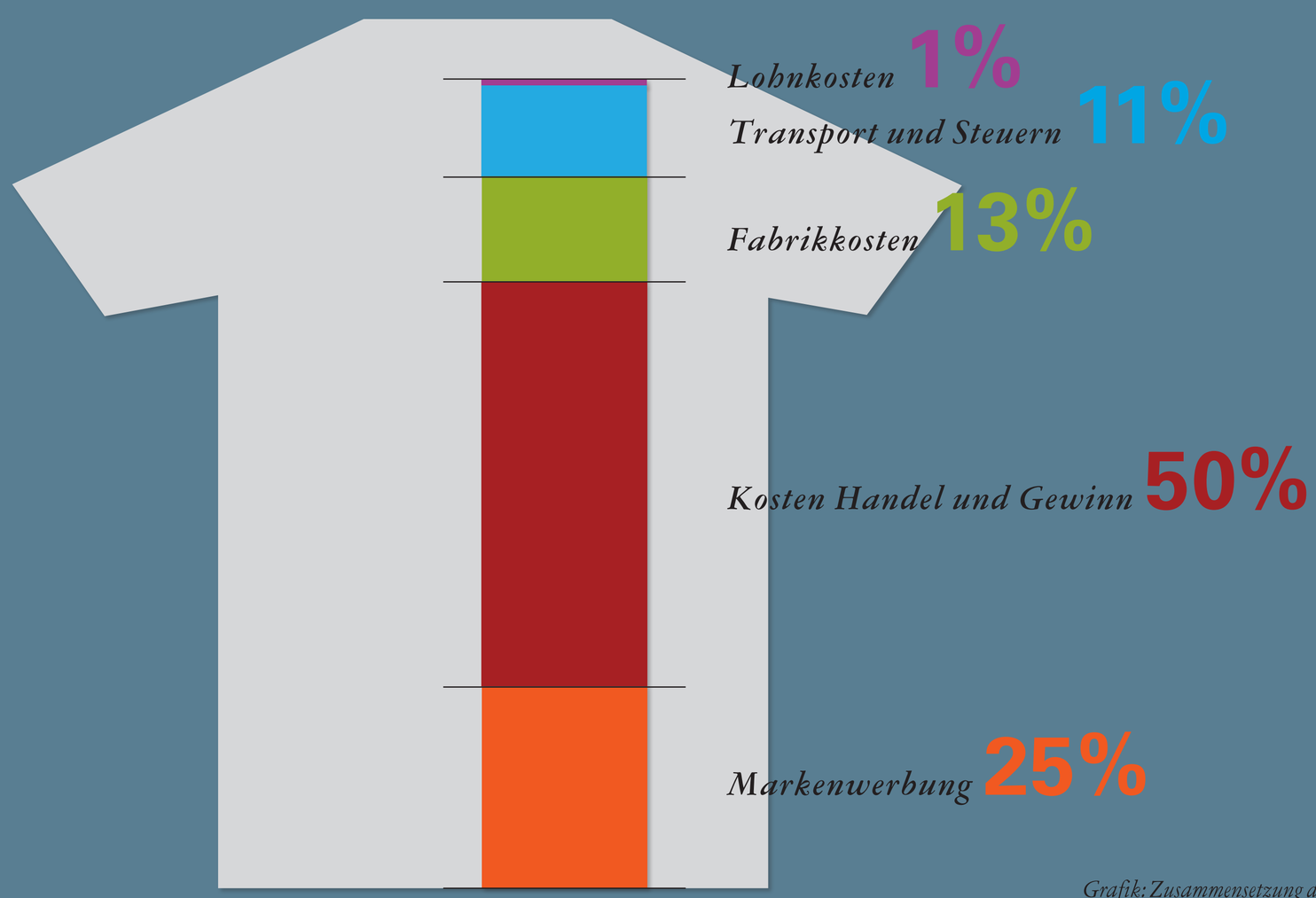
Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

Wer zahlt den Preis für billige Textilien?

Den Preis für unsere schnelllebige Mode zahlen nicht wir an der Kasse, sondern die Arbeiterinnen und Arbeiter des globalen Textilzirkus. Nur etwa 1 % der Kosten eines T-Shirts sind Lohnkosten. Bei einem T-Shirt-Preis von 5,99 Euro sind das nicht mal 6 Cent. Mehr Infos: www.nachhaltigkeitsstrategie.de



Grafik: Zusammensetzung des Kaufpreises eines T-Shirts.
Quelle: WDR, Kleidung in Zahlen - Über Mengen, Löhne und Marktanteile

Gut zu wisse N!

Nachhaltig leben und einkaufen

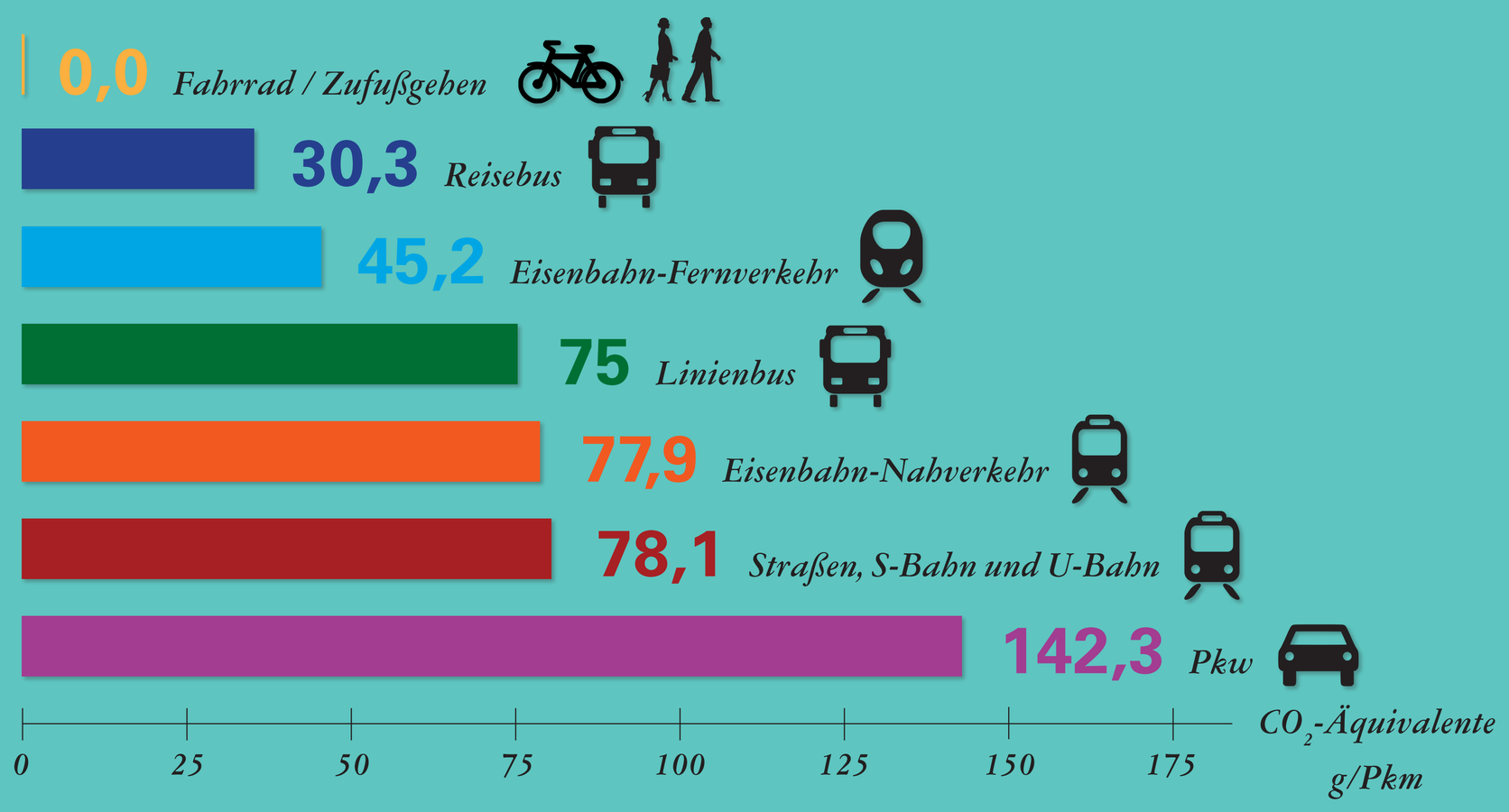
Baden-Württemberg

Plakate_GzW.indd 1
24.06.16 08:57

Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

Clever unterwegs – nachhaltig mobil

Mobilität ist ein Grundbedürfnis unseres Lebens und die Basis unseres Wirtschaftens. Doch wie wird aus Mobilität nachhaltige Mobilität? Zum Beispiel durch die Vernetzung der klima- und umweltfreundlichsten Verkehrsmittel. Damit kann man jede Menge CO_2 einsparen. Mehr Infos: www.nachhaltigkeitsstrategie.de



Grafik: Vergleich der CO_2-Emissionen einzelner Verkehrsträger im Personennahverkehr. Quelle: Umweltbundesamt, Broschüre „Daten zum Verkehr. Ausgabe 2012“

Gut zu wisse N!

Nachhaltig bewegen und reisen

Baden-Württemberg

Plakate_GzW.indd 2
24.06.16 08:57

Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

In den Topf statt in die Tonne

Jedes Jahr wandern in Deutschland pro Kopf rund 82 kg Lebensmittel in den Müll. Obst und Gemüse nehmen dabei den größten Teil ein. Besser ist es, bewusster einzukaufen und Lebensmittelreste zu verwerten. Das spart Geld, CO_2 und Energie sowie landwirtschaftliche Flächen. Mehr Infos: www.nachhaltigkeitsstrategie.de

Grafik: 82 kg Lebensmittelabfälle aufgeteilt nach Arten. Quelle: Studie der Universität Stuttgart, gefördert durch das BMELV, 2012.

Gut zu wisseN!

Nachhaltig leben und einkaufen

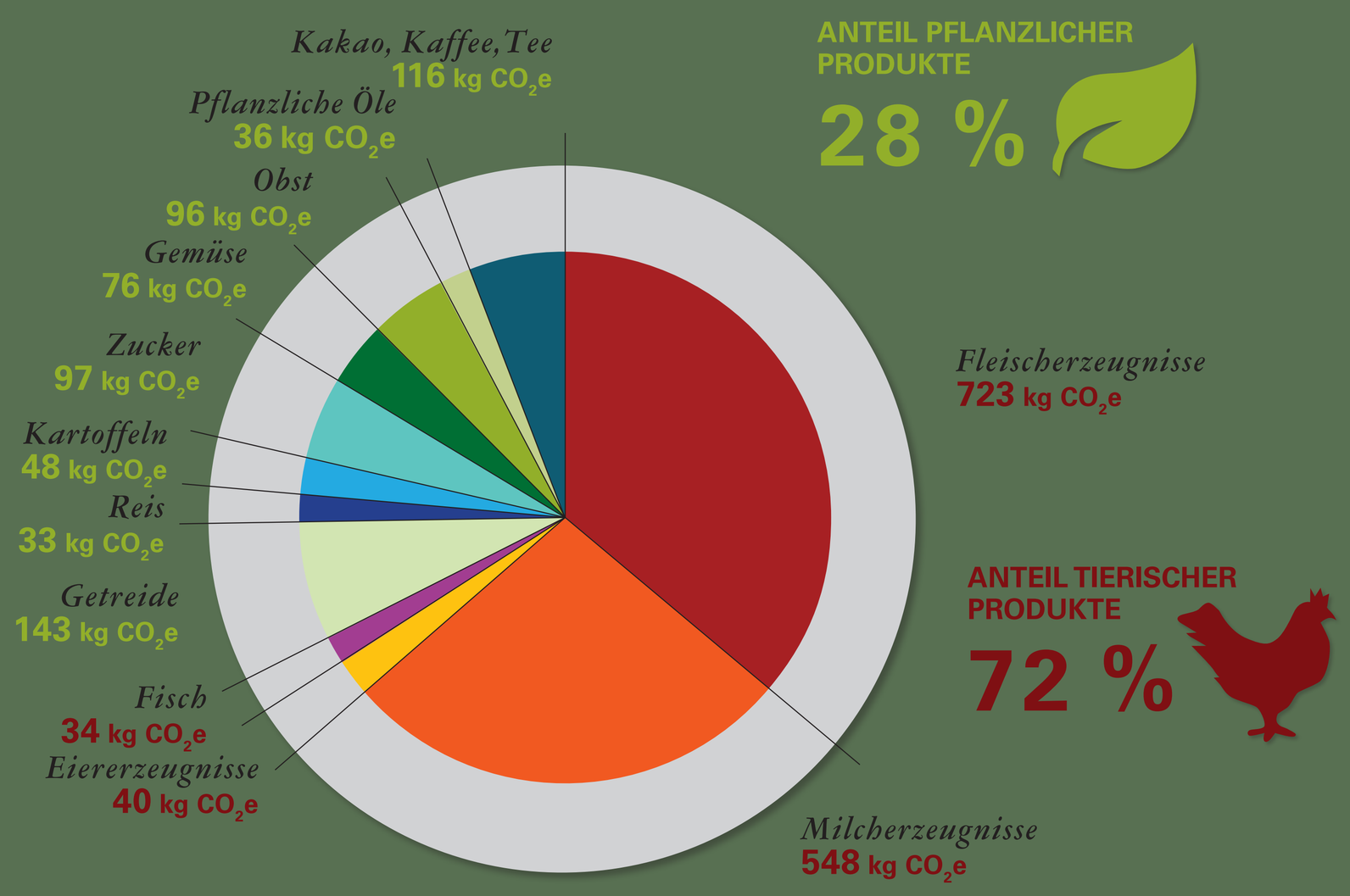
Baden-Württemberg

Plakate_GzW.indd 3 24.06.16 08:57

Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

Was dem Klima schmeckt ...

Rund 20 Prozent aller Treibhausgasemissionen in Deutschland haben etwas mit unseren Essgewohnheiten zu tun. Manche Lebensmittel sind klimaschädlicher als andere: Gemüse zum Beispiel verursacht weniger Emissionen als Fleisch. Mehr Infos: www.nachhaltigkeitsstrategie.de



Grafik: Treibhausgasemissionen unserer Ernährung pro Person (2012). Quelle: WWF-Studie „Das große Fressen - Wie unsere Ernährungsgewohnheiten den Planeten gefährden", März 2015

Gut zu wisseN!

Nachhaltig leben und einkaufen

Baden-Württemberg

Plakate_GzW.indd 4
24.06.16 08:57